

„ten einrichten, und nicht immer erhalten die
 „körperlichen Berrichtungen ihre vorige
 „Stimmung wieder. Oft fängt der Mensch
 „nach einer langen, oder in ein gewisses, Alter
 „fallenden Krankheit eine ganz neue Lebensart
 „an, und sein ganzer körperlicher
 „Zustand wird gleichsam umgeschaf-
 „fen.“ — Diese Stelle kann nun zwar freis-
 lich nichts beweisen; aber als der Ausspruch
 eines so treuen und unbefangenen Beobachters,
 als Testa in seinem ganzen Werk erscheint,
 verdient sie alle Aufmerksamkeit, und wenn die
 Aerzte sich die Mühe nehmen wollten, ihre Kran-
 ken auch nach ihrer Genesung noch eine Zeitlang
 zu beobachten, so würden sie gewiß Thatsachen
 genug bemerken, die jenen Ausspruch, daß
 durch grosse und allgemeine Krankheiten
 nicht selten der ganze körperliche Zustand eines
 Menschen umgeschaffen werde, hinlänglich be-
 stätigen. Hestige Menschen werden nach schwe-
 ren Krankheiten sanfter, dumme Menschen wer-
 den gescheider, kränkliche sieht man gesunder wer-
 den. Ich habe öfters wahrgenommen, daß
 Kinder von tragem, phlegmatischem Temperas
 P 2 mens